

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Detlef Landua und Dr. Jasmin Honold, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148, fortbildung@difu.de

Datengrab oder strategisches Steuerungsinstrument? – Möglichkeiten und Grenzen von indikatorenbasiertem Sozialmonitoring

Viele Kommunen haben in den letzten Jahren ein indikatoren-gestütztes Sozialmonitoring aufgebaut, sein Ziel: Es soll die sozialen Lebensbedingungen und Teilhabechancen in den Wohnquartieren abbilden und möglichst früh gebietsbezogene Handlungsbedarfe aufzeigen.

In anderen Städten ist der Aufbau entsprechender Berichtssysteme in Planung. Ausgangsbedingungen, Zielstellungen, bestehende Dateninfrastrukturen und operative Umsetzungen weisen zwischen den Kommunen zum Teil erhebliche Abweichungen auf. Die Vielfalt schränkt einerseits die Vergleichsmöglichkeiten zwischen Kommunen ein, andererseits legt sie zugleich auch den Grundstein für umfangreiches Erfahrungswissen.

Das Seminar dient deshalb gleichermaßen dem Erfahrungsaustausch von Kommunen mit einem bereits etablierten Monitoring-system wie auch von Kommunen, die ein entsprechendes Berichtssystem erst planen.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung und Stadtplanung, Soziales und Statistik sowie für Ratsmitglieder und Interessierte der empirischen Stadtforschung und Stadtteilmanagement.

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Zimmerstr. 13-15, (Eingang 14-15), 10696 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de



Datengrab oder strategisches Steuerungsinstrument?

Möglichkeiten und Grenzen von indikatorenbasiertem Sozialmonitoring

16.-17. Oktober 2017
Berlin

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
<https://difu.de/10918>



Montag 16. Oktober 2017

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Detlef Landua und Dr. Jasmin Honold, Difu, Berlin

Lebensverhältnisse und Teilhabechancen besser in den Blick nehmen! Was kann kommunales Sozialmonitoring als Dauerbeobachtung sozialer Entwicklungen leisten?

11.00 Indikatorenbasiertes Sozialmonitoring in deutschen Kommunen: Ein Überblick

→ Dr. Jan Dohnke, Planungsbüro „die raumplaner – Büro für Stadt- und Regionalentwicklung“, Berlin

12.00 Kommunale Modelle im Vergleich

Sozialmonitoring – Hamburg

→ Prof. Dr. Jörg Pohlen, HafenCity Universität Hamburg

Sozialmonitoring – Flughafen Frankfurt und Region

→ Dr. Peter Bartelheimer, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) im Auftrag des Umwelt- und Nachbarschaftshauses Kelsterbach

13.00 Mittagspause im Difu

Gewusst wie! Methoden und Instrumente für die Implementierung eines Sozialmonitorings – Erfahrungsaustausch und Ideenbörse

14.00 Kommunaler Erfahrungsaustausch I

- Arbeitsgruppe 1: Indikatoren – die Qual der Wahl
- Arbeitsgruppe 2: Vom Block bis zur Region – Datenqualitäten verschiedener Raumeinheiten
- Arbeitsgruppe 3: Spannungsfeld Implementierung – Datengrab oder Steuerungsinstrument

15.00 Kaffeepause

15.30 Kommunaler Erfahrungsaustausch II

- Arbeitsgruppe 1: Indikatoren – die Qual der Wahl
- Arbeitsgruppe 2: Vom Block bis zur Region – Datenqualitäten verschiedener Raumeinheiten
- Arbeitsgruppe 3: Spannungsfeld Implementierung – Datengrab oder Steuerungsinstrument

16.30 Get-Together und informeller Ausklang

17.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Dienstag 17. Oktober 2017

09.00 Einführung in den Tag

→ Detlef Landua und Dr. Jasmin Honold, Difu, Berlin

Planbar?! Monitoring als Grundlage einer Strategie für unterschiedliche Lebens- und Teilhabebereiche

09.15 Fokus Wohnungsmarkt-Monitoring

→ Dr. Ansgar Schmitz-Veltin, Abteilungsleiter, Wirtschaft, Wohnen und Befragungen, Landeshauptstadt Stuttgart

10.00 Fokus Bildungs-Monitoring

→ Mario Bischof, Amt für Jugend, Familie und Bildung, Abteilung Bildung, Stadt Leipzig

10.45 Kaffeepause

11.15 Fokus Integrations-Monitoring

→ Ximena Meza Correa-Flock, Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten, Stadt Münster

12.00 Mittagspause im Difu

Soziales neu denken mit Hilfe von Sozialmonitoring? Austausch, Fazit, Perspektiven und offene Fragen

13.00 Austausch in Arbeitsgruppen zu Themenschwerpunkten des Vormittags

14.15 Perspektiven des Sozialmonitorings: "Kommunales Potential-Monitoring"

→ Andrea Schumacher, Sozialplanung, Stadt Neuss

15.00 Seminarfazit

15.15 Ende der Veranstaltung